

HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT

LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprachtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

INTERVIEW: WEIHNACHTSWÜNSCHE DER JUGENDLICHEN

Hören Sie den Text! Ergänzen Sie, welche Aussagen auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r) und welche falsch (f) sind!

Sylvie ist ein junges Mädchen, das viele Hobbys und Interessen hat. In ihrem Leben spielen Mode und Musik eine große Rolle. Wir haben sie befragt, wie weit sie mit ihren Weihnachtsvorbereitungen ist.

Moderatorin: Hallo, Sylvie, hast du kurz Zeit für uns?

Sylvie: Hallo, ja natürlich.

Moderatorin: In 10 Tagen ist Weihnachten, freust du dich?

Sylvie: Natürlich, ich liebe Weihnachten, für mich ist es das schönste Familienfest des Jahres.

Moderatorin: Hast du schon alle Geschenke besorgt?

Sylvie: Ja, es fehlen nur noch Kleinigkeiten. Ich kaufe Vieles schon im Sommerschlussverkauf, da sind die Preise günstiger und ich habe genug Zeit und Auswahl.

Moderatorin: Keine schlechte Idee!

Sylvie: Ich muss aber sagen, dass in unserer Familie keine großen und teuren Geschenke unter dem Weihnachtsbaum liegen. Wir unterstützen karitative¹ Projekte und helfen auf diese Weise² Menschen, denen es nicht so gut geht und die es brauchen. Markenklamotten oder Smartphone kommen nicht in Frage.

Moderatorin: Und was machst du konkret?

Sylvie: Ich verschenke zum Beispiel CDs oder Kleidungsstücke.

Moderatorin: Und was wäre dein persönlicher Weihnachtswunsch?

Sylvie: Ich wünsche mir einen silbernen Ring, den ich schon lange im Auge habe. Ich habe ihn sogar schon dem „Weihnachtsmann“ - also meiner Mutter gezeigt.

Moderatorin: Vielen Dank für das Gespräch.

1-charitativne, 2-týmto spôsobom

<https://www.presseportal.de/pm/13440/1528799>, Bauer Media Group, BRAVO TrendMonitor: Wünsche der Jugendlichen sind Handys, Gaming, Computer und Geld, 11.12.2009 – 13:36

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	R	F	F	R	F	F	F	F	R

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 15 Minuten

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Aussagen 1-10 in der Tabelle mit r-richtig und f-falsch! Kreuzen Sie an!

DAS TAGEBUCH WAR IHRE BESTE FREUNDIN

Ein Tagebuch ist für viele Menschen wichtig und sie schreiben darin auf, was sie erlebt haben, ob sie Ärger haben oder verliebt sind. Manchmal vertrauen sie einem Tagebuch an, was sie keinem anderen Menschen erzählen würden.

So ein Tagebuch hat vor vielen Jahren auch Anne Frank geschrieben. Ihr Tagebuch ist weltberühmt geworden. Anne Frank lebte zur Zeit des Nationalsozialismus. Die Nationalsozialisten verfolgten Menschen jüdischen Glaubens - und Anne und ihre Familie waren Juden. Deshalb flohen sie von Frankfurt nach Amsterdam in den Niederlanden als Anne vier Jahre alt war.

Zu ihrem 13. Geburtstag, am 12. Juni 1942, schenkten ihre Eltern ihr ein Tagebuch. Zwei Tage später begann sie mit den Aufzeichnungen über ihr Leben.

Auch in Amsterdam wurde es bald für die jüdische Familie Frank gefährlich und sie musste sich in einem Hinterhaus vor den Nazis verstecken. Zwei Jahre lebte Anne mit ihren Eltern, ihrer Schwester und vier Freunden wie in einem Gefängnis. Nachbarn und Freunde, unter ihnen Frau Miep Gies, versorgten die Versteckten mit Lebensmitteln.

In dieser Zeit wurde das Tagebuch ihre beste Freundin. Sie gab ihm sogar einen Namen: Kitty.

Darin schrieb Anne auf, wenn sie Krach mit ihrer Mutter hatte oder verliebt war. Und natürlich auch ihre Gedanken zum Krieg.

Im August 1944 wurde die Familie Frank verhaftet und in ein Konzentrationslager gebracht. Dort starb Anne Frank mit 15 Jahren.

Nur ihr Vater überlebte. Er veröffentlichte später Annes Tagebuch unter dem Titel: „Das Tagebuch der Anne Frank“. Das Buch wurde in fast alle Sprachen der Welt übersetzt. Die Thematik und der Inhalt des Tagebuchs sind auch heute hochaktuell.

Frau Miep Gies gehörte zu den Nachbarn und Freunden, die Anne Frank und ihrer Familie halfen, als sie sich verstecken mussten.

Miep Gies wurde 1909 geboren, sie war also im Krieg etwa 35 Jahre alt. Am 12. Januar 2010 ist sie gestorben, kurz vor ihrem 101. Geburtstag.

Anne Frank - Das Tagebuch war ihre beste Freundin, Ein Beitrag von Conny Stenull

<https://www.kindernetz.de/sendungen/der-krieg-und...11.6.2013, 10:44 Uhr>.

	Ergänzen Sie die Aussagen mit richtig (r) oder falsch (f)! Kreuzen Sie an!	R	F
1.	Im Tagebuch beschreiben die Menschen Situationen aus ihrem täglichen Leben.		
2.	Im Tagebuch beschreibt man keine vertraulichen Themen.		
3.	Anne Frank ist Autorin eines bekannten Buches.		
4.	Anne Frank wurde wegen ihrer Religion verfolgt.		
5.	In der Zeit des Nationalsozialismus verließen viele jüdischen Familien ihre Heimat.		
6.	Annes Familie floh über München nach England.		
7.	Freunde halfen der Familie mit dem Versteck.		
8.	Zum 15-ten Geburtstag bekam Anna ein Tagebuch, sie nannte es „Kitty“.		
9.	Die Familie flog auf und wurde in ein KZ-Lager gebracht, wo alle ihre Mitglieder starben.		
10.	Annes Freundin und Helferin Frau Gies lebte bis zu ihrem 102. Geburtstag.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

LESEVERSTEHEN LEHRERBLATT

LÖSUNG

Zeit: 15 Minuten

DAS TAGEBUCH WAR IHRE BESTE FREUNDIN

Ein Tagebuch ist für viele Menschen wichtig und sie schreiben darin auf, was sie erlebt haben, ob sie Ärger haben oder verliebt sind. Manchmal vertrauen sie einem Tagebuch an, was sie keinem anderen Menschen erzählen würden.

So ein Tagebuch hat vor vielen Jahren auch Anne Frank geschrieben. Ihr Tagebuch ist weltberühmt geworden.

Anne Frank lebte zur Zeit des Nationalsozialismus. Die Nationalsozialisten verfolgten Menschen jüdischen Glaubens - und Anne und ihre Familie waren Juden. Deshalb flohen sie von Frankfurt nach Amsterdam in den Niederlanden als Anne vier Jahre alt war.

Zu ihrem 13. Geburtstag, am 12. Juni 1942, schenkten ihre Eltern ihr ein Tagebuch. Zwei Tage später begann sie mit den Aufzeichnungen über ihr Leben.

Auch in Amsterdam wurde es bald für die jüdische Familie Frank gefährlich und sie musste sich in einem Hinterhaus vor den Nazis verstecken. Zwei Jahre lebte Anne mit ihren Eltern, ihrer Schwester und vier Freunden wie in einem Gefängnis. Nachbarn und Freunde, unter ihnen Frau Miep Gies, versorgten die Versteckten mit Lebensmitteln.

In dieser Zeit wurde das Tagebuch ihre beste Freundin. Sie gab ihm sogar einen Namen: Kitty. Darin schrieb Anne auf, wenn sie Krach mit ihrer Mutter hatte oder verliebt war. Und natürlich auch ihre Gedanken zum Krieg.

Im August 1944 wurde die Familie Frank verhaftet und in ein Konzentrationslager gebracht. Dort starb Anne Frank mit 15 Jahren.

Nur ihr Vater überlebte. Er veröffentlichte später Annes Tagebuch unter dem Titel: „Das Tagebuch der Anne Frank“. Das Buch wurde in fast alle Sprachen der Welt übersetzt. Die Thematik und der Inhalt des Tagebuchs sind auch heute hochaktuell.

Frau Miep Gies gehörte zu den Nachbarn und Freunden, die Anne Frank und ihrer Familie halfen, als sie sich verstecken mussten.

Miep Gies wurde 1909 geboren, sie war also im Krieg etwa 35 Jahre alt. Am 12. Januar 2010 ist sie gestorben, kurz vor ihrem 101. Geburtstag.

Anne Frank - Das Tagebuch war ihre beste Freundin, Ein Beitrag von Conny Stenull<https://www.kindernetz.de/sendungen/der-krieg-und...11.6.2013, 10:44 Uhr>.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	F	R	R	R	F	R	F	F	F

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Coole Schule!? Strenge Regeln

Heimlich unter der Schulbank auf das Handy schauen, die Hausaufgaben vergessen oder ein paar Minuten zu spät zur ersten Unterrichtsstunde kommen - an einer Schule in Hamburg ist das alles strikt verboten.

Das Gymnasium Hamm hat **01** strenge Regeln. Und **02** wer diese nicht einhält, muss mit Bußgeldern¹ und Elternbriefen² **03** rechnen.

Im Unterricht herrscht viel Disziplin.

Ein oder **04** zwei Minuten zu spät zum Unterricht erscheinen - das kann doch **05** allen Mal passieren. In einem Gymnasium **06** in Hamburg **07** kommt das in **08** letzter Zeit aber nur noch sehr selten **07** vor. Denn hier herrschen strenge Regeln.

Hat die Schulglocke gebimmelt³ und der Unterricht **09** begonnen, sind die Türen der Klassenzimmer geschlossen.

Das heißt: Alle, **10** die auch nur eine Minute **11** zu spät kommen, dürfen nicht **12** mehr am Unterricht teilnehmen und müssen **13** im „Verspätungsraum“ die zweite Stunde abwarten, damit die Mitschüler und Mitschülerinnen nicht gestört werden.

Wer **14** drei Mal zu spät gekommen ist, erhält einen **15** Elternbrief. Wer sechs Mal oder häufiger **16** unpünktlich ist, muss sogar Strafe zahlen. Und das kann ganz **17** schön teuer werden, **18** denn die Bußgelder sind zwischen 50 und 120 Euro hoch.

Handys auf **19** dem Schulhof? Das gibt **20** es an dieser Schule **21** nicht!

Da überlegen es sich morgens alle zweimal, **22** ob sie im Bad oder auf dem Weg zur Schule rumtrödeln⁴.

Und es gibt noch mehr Regeln am Gymnasium Hamm: Handys und **23** andere elektronische **24** Geräte sind strikt verboten. Wer damit erwischt wird, muss sie **25** abgeben und darf sie erst am nächsten Tag **26** bei der Schulleitung abholen.

Und wer sich auf dem Schulhof schlecht benommen hat oder **27** ohne Hausaufgaben in der Schule erscheint, bekommt sofort einen Elternbrief mit nach Hause.

So wird die Verantwortung für das Handeln **28** der Schülerinnen und Schüler an die Eltern abgegeben und alle sind viel mehr darum bemüht, **29** sich gut zu benehmen - so die Begründung der Schule für die strengen Regeln.

Nicht alle Mädchen und Jungen sind begeistert von dem Regelkatalog, den sich die Schule ausgedacht hat. Die Disziplin hat sich **30** seit der Einführung aber deutlich verbessert und die Lernatmosphäre im Unterricht ist viel besser geworden.

Was haltet ihr von so strengen Regeln in der Schule?

<https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2011-12/schule-strenge-berlin>, 29/12/2011, „Autorin: Jenny Weber

1-pokuty, 2-list rodičom - sťažnosť, 3-zazvonit, 4-vliecť sa, ísť pomaly

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C	B	C	A	D	C	A	B	C	A	D	B	A	B	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
A	D	B	C	B	B	C	D	D	B	D	B	C	A	B

TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Coole Schule!? Strenge Regeln

	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		strengeren		strengerem	X	strenge		strengeres
02		wem	X	wer		was		wie
03		rechnest		rechnete	X	rechnen		gerechnet
04	X	zwei		Zwei		zweite		Zweite
05		allem		alles		alle	X	allen
06		in		am	X	in		um
07	X	kommt vor		kommt mit		kommt aus		kommt raus
08		letzte	X	letzter		letztem		letztes
09		beginnst		begann	X	begonnen		beginnen
10	X	die		den		der		dem
11		am spätesten		zu früh		am frühesten	X	zu spät
12		viel	X	mehr		weniger		geringer
13	X	im		vom		um		am
14		drei mahl	X	drei Mal		Dreimal		Drei Mal
15		Elternbriefes		Elternbriefe	X	Elternbrief		Elternbriefen
16	X	unpünktlich		pünktlich		vorzeitig		nachher
17		schönste		schönere		schöne	X	schön
18		denn zwischen 50 und 120 Euro Bußgelder hoch sind.	X	denn die Bußgelder sind zwischen 50 und 120 Euro hoch.		denn hoch sind zwischen Bußgelder 50 bis 120 Euro.		denn Bußgelder die sind hoch zwischen 50 bis 120 Euro.
19		das		der	X	dem		den
20		man	X	es		sie		er
21		kein	X	nicht		nein		niemand
22		weil		wie	X	ob		als
23		Andere		Anderes		anderes	X	andere
24		Gerätes		Geräten		Gerät	X	Geräte
25		mitgeben	X	abgeben		zugeben		nachgeben
26		vom		an		in	X	bei
27		durch	X	ohne		für		mit
28		diesen		des	X	der		dieses
29	X	sich		dich		uns		auch
30		nachher	X	seit		vorher		zuvor

Zeit: 20 Minuten

Ergänzen Sie die Tabelle, wählen Sie das richtige Wort A-D!

Cooler Schule!? Strenge Regeln

Heimlich unter der Schulbank auf das Handy schauen, die Hausaufgaben vergessen oder ein paar Minuten zu spät zur ersten Unterrichtsstunde kommen - an einer Schule in Hamburg ist das alles strikt verboten.

Das Gymnasium Hamm hat **01** Regeln. Und **02** diese nicht einhält, muss mit Bußgeldern¹ und Elternbriefen² **03**.

Im Unterricht herrscht viel Disziplin.

Ein oder **04** Minuten zu spät zum Unterricht erscheinen – das kann doch **05** Mal passieren. In einem Gymnasium **06** Hamburg **07** das in **08** Zeit aber nur noch sehr selten **07**. Denn hier herrschen strenge Regeln.

Hat die Schulglocke gebimmelt³ und der Unterricht **09**, sind die Türen der Klassenzimmer geschlossen.

Das heißt: Alle, **10** auch nur eine Minute **11** kommen, dürfen nicht **12** am Unterricht teilnehmen und müssen **13** „Verspätungsraum“ die zweite Stunde abwarten, damit die Mitschüler und Mitschülerinnen nicht gestört werden.

Wer **14** zu spät gekommen ist, erhält einen **15**. Wer sechs Mal oder häufiger **16** ist, muss sogar Strafe zahlen. Und das kann ganz **17** teuer werden, **18**.

Handys auf **19** Schulhof? Das gibt **20** an dieser Schule **21**!

Da überlegen es sich morgens alle zweimal, **22** sie im Bad oder auf dem Weg zur Schule rumtrödeln⁴.

Und es gibt noch mehr Regeln am Gymnasium Hamm: Handys und **23** elektronische **24** sind strikt verboten. Wer damit erwischt wird, muss sie **25** und darf sie erst am nächsten Tag **26** der Schulleitung abholen.

Und wer sich auf dem Schulhof schlecht benommen hat oder **27** Hausaufgaben in der Schule erscheint, bekommt sofort einen Elternbrief mit nach Hause.

So wird die Verantwortung für das Handeln **28** Schülerinnen und Schüler an die Eltern abgegeben und alle sind viel mehr darum bemüht, **29** gut zu benehmen – so die Begründung der Schule für die strengen Regeln.

Nicht alle Mädchen und Jungen sind begeistert von dem Regelkatalog, den sich die Schule ausgedacht hat. Die Disziplin hat sich **30** der Einführung aber deutlich verbessert und die Lernatmosphäre im Unterricht ist viel besser geworden.

Was haltet ihr von so strengen Regeln in der Schule?

1-pokuty, 2-list rodičom - sťažnosť, 3-zazvonit, 4-vliecť sa, ísť pomaly

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

<https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2011-12/schule-strenge-berlin>, 29/12/2011, Autorin: Jenny Weber

Zeit: 20 Minuten

*Ergänzen Sie die Tabelle, wählen Sie das richtige Wort A-D!***Cooler Schule!? Strenge Regeln**

	(A)	(B)	(C)	(D)
01	strengerem	strengere	streng	strenger
02	wem	wer	was	wie
03	rechnest	rechnet	rechnen	gerechnet
04	zwei	Zwei	zweite	Zweite
05	allem	alles	alle	allen
06	in	am	in	um
07	kommt vor	kommt mit	kommt aus	kommt raus
08	letzte	letzter	letztem	letztes
09	beginnst	begann	begonnen	beginnen
10	die	den	der	dem
11	am spätesten	zu früh	am frühesten	zu spät
12	viel	mehr	weniger	geringer
13	im	vom	um	am
14	drei mahl	drei Mal	Dreimal	Drei Mal
15	Elternbriefes	Elternbriefe	Elternbrief	Elternbriefen
16	unpünktlich	pünktlich	vorzeitig	nachher
17	schönste	schönere	schöne	schön
18	denn zwischen 50 und 120 Euro Bußgelder hoch sind.	denn die Bußgelder sind zwischen 50 und 120 Euro hoch.	denn hoch sind zwischen Bußgelder 50 bis 120 Euro.	denn Bußgelder die sind hoch zwischen 50 bis 120 Euro.
19	das	der	dem	den
20	man	es	sie	er
21	kein	nicht	nein	niemand
22	weil	wie	ob	als
23	Andere	Anderes	anderes	andere
24	Gerätes	Geräten	Gerät	Geräte
25	mitgeben	abgeben	zugeben	nachgeben
26	vom	an	in	bei
27	durch	ohne	für	mit
28	diesen	des	der	dieses
29	sich	dich	uns	auch
30	nachher	seit	vorher	zuvor

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Themen – FREIE REDE

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie (Generationsprobleme)**

Fb, Instagram, Internet – wo sind die netten Familienabende geblieben?

2. Hobby (Freizeit)

Meine Freizeit ist mir wichtig, deshalb organisiere ich sie nach meinem eigenen Willen, wie ist es mit Ihnen?

3. Schule (Beruf)

Unterricht per Internet und Video gefällt mir/ ist nichts für mich. Argumentieren Sie!

4. Natur (Umwelt)

Die Umwelt ist ein wichtiges Thema, meiner Meinung nach sollen wir darüber weniger diskutieren und mehr tun, oder?

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Ein echter Freund ist wie ein Lottogewinn, stimmen Sie zu?

6. Reisen (Urlaub)

Dieses Jahr haben wir auf den Urlaub verzichtet, Corona hat Vieles nicht ermöglicht...

7. Lesen (Lektüre)

Ich liebe die E-Bücher, sie sparen Platz in meinem Zimmer. Lesebücher mag ich auch, aber die Stimme muss für mich angenehm sein.

8. Medien /Unterhaltung

Internet und Smartphone sind für mich wichtige Informationsquellen, ich bemühe mich sie richtig zu nutzen...

9. Sport /Mode

Sport: Sportveranstaltungen ohne Zuschauer? Finden Sie es richtig oder doch übertrieben?

Mode: Ich bin der Meinung, dass jeder das tragen soll, was im Spaß macht...Nur keine Schuluniform!

10. Ernährung/Essgewohnheiten

Das gesunde Essen soll kein Diktat sein! Frisch und bunt-das ist mein Ziel...

11. Stadt/Verkehr

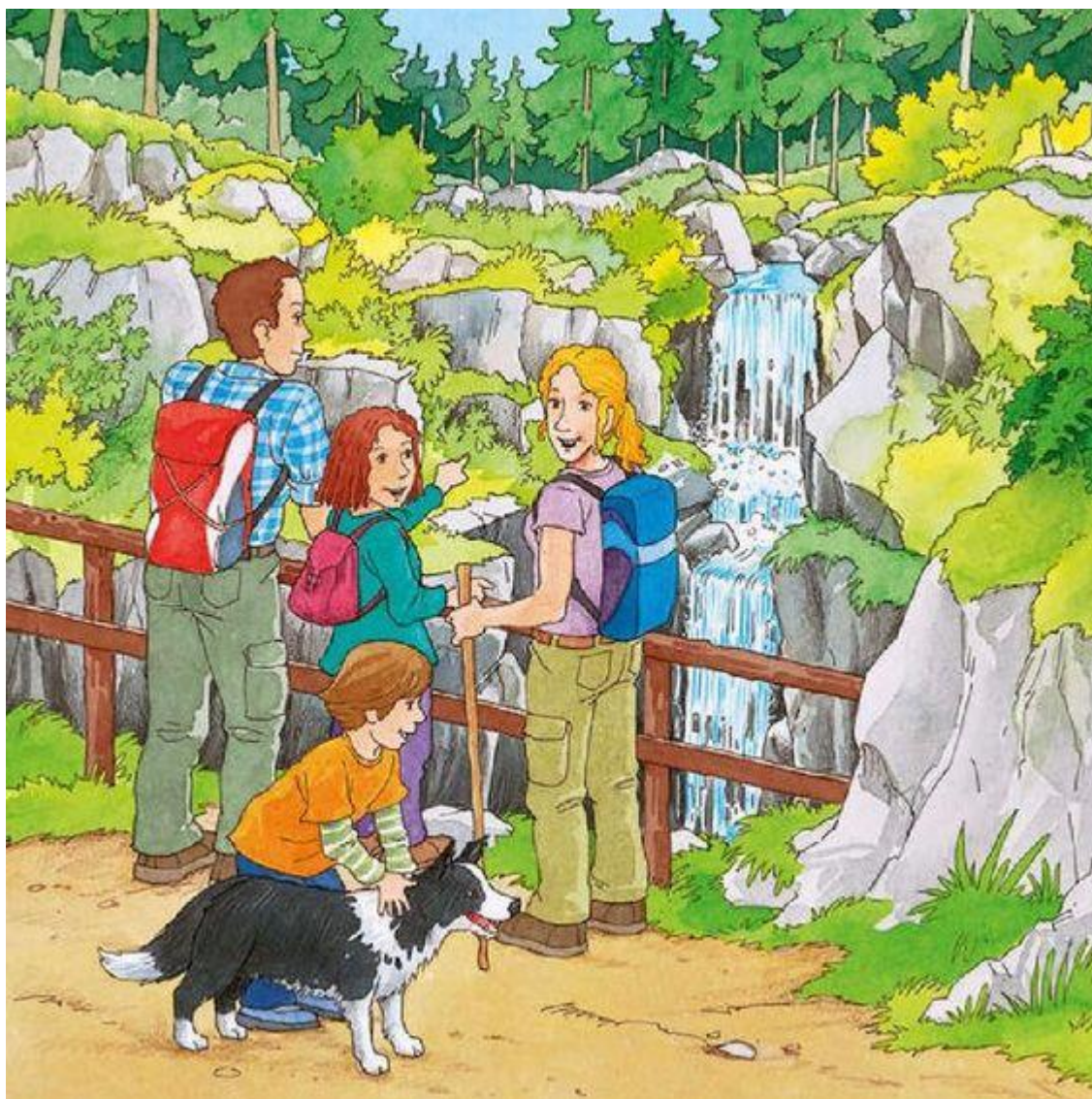
In der Stadt fahren nur wenige Menschen Rad, denn es ist lebensgefährlich. Die elektrischen Roller sind vor allem bei den Jugendlichen beliebt, die Vorteile sind...

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Die „organisierte Unordnung“ ist nicht mein Problem, es stört eigentlich nur meine Mutter!

13. Gesundheit (Unser Körper)

Impfen, ja oder nein? Wie ist Ihre persönliche Meinung zu diesem Thema?



Olympiáda v nemecko jazyku 32. ročník, 2021/2022

Kategória 2A Školské kolo

Autorka: PhDr. Ilonka Horová

Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková

Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková

Korektor: Wolfgang Switlick

Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku

Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2021